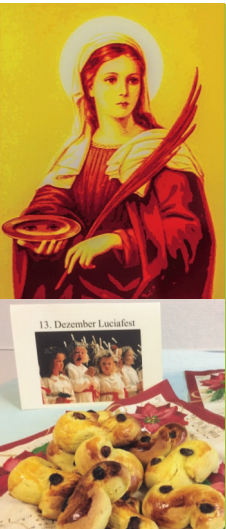


Wer wir sind



Als Team der Palliativversorgung kümmern wir uns gemeinschaftlich um:

- Fachpflegerische Betreuung
- Schmerztherapie und Symptomkontrolle in täglichen Visiten
- Seelsorge
- Psychoonkologie
- Sozialdienst
- Physiotherapie
- Enge Kooperation mit dem Palliativnetz Bochum
- Konsildienst im gesamten Klinikverbund
- Entlassungsmanagement



St. Lucia von Syrakus Unsere Schutzpatronin

Die Heilige Lucia lebte auf Sizilien. Nachdem sie mit ihrer schwerkranken Mutter eine Wallfahrt unternommen hatte, wurde diese wieder gesund und Lucia machte es sich aus Dankbarkeit fortan zur Aufgabe, den Armen und Hilflosen beizustehen. Konkret widmete sie sich dabei den Vertriebenen der Christenverfolgung, die sich in den Katakomben versteckten. Um in der Dunkelheit der Katakomben etwas sehen zu können und zugleich die Hände zum Transport von Speisen frei zu haben, trug sie angeblich einen mit Kerzen erleuchteten Haarkranz, der letztlich ihren Namen „Heilige des Lichtes“ begründete.

Wie Sie uns unterstützen können

Sie möchten die Arbeit unseres Fördervereins Lucia Palliativ e.V. finanziell unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre **Spende** an:

Lucia Palliativ e.V.

IBAN: DE63 4305 0001 0001 6045 03

BIC: WELADED1BOC

bei der **Sparkasse Bochum**. Auf Wunsch erhalten Sie von uns eine Spendenbescheinigung (Name und Anschrift erforderlich). Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit, unserem **Förderverein** beizutreten. Dazu freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.



Kontakt

Lucia Palliativ e.V.

c/o Katholisches Klinikum Bochum
Abteilung für Onkologie, Hämatologie
und Palliativmedizin an der
Med. Klinik I
Gudrunstraße 56
44791 Bochum

Telefon: 0234 / 509-3591

E-Mail: onkologie@klinikum-bochum.de

www.lucia-palliativ.de

www.klinikum-bochum.de



**DANKEN
SPENDEN
HELFFEN**

Lucia Palliativ e.V.

Förderverein für die Palliativversorgung
am Katholisches Klinikum Bochum

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auf der Palliativstation und im palliativen Konsildienst des Katholischen Klinikums Bochum wird großer Wert auf die Behandlung und Begleitung von Patientinnen und Patienten mit nicht mehr ursächlich therapierbaren Erkrankungen gelegt.

Diese Krankheits- und Lebensphase kann geprägt sein durch schwerwiegende Entscheidungen und belastende Symptome. Von diesen Fragen, Nöten und Beschwerden sind in der Regel nicht nur die kranken Menschen selbst betroffen, sondern auch ihre Familien und Freunde. Ergänzend zur medizinischen Behandlung steht den Betroffenen von der Diagnosemitteilung an unser multiprofessionelles Team zur Seite, dessen Mitglieder sich mit ihren verschiedenen Aufgaben und Fähigkeiten im Rahmen von Medizin, Pflege, Seelsorge, Physiotherapie und Sozialarbeit einbringen.

Das Ziel der Behandlung auf der Palliativstation ist es, möglichst eine Entlassung nach Hause zu ermöglichen. Wenn das wegen der Schwere der Erkrankung nicht mehr machbar ist, auch in ein Hospiz am Wohnort des Patienten.



Einweihung der Palliativstation
im Frühjahr 2016

Unter dem Dreiklang
**„Danken - Spenden -
Helfen“**

würden wir uns sehr freuen,
Sie als Unterstützer der Palliativversorgung am Katholischen Klinikum Bochum gewinnen zu können.

Herzliche Grüße,

Elmar Hanke
Vorsitzender des Fördervereins

**Prof. Dr.
Anke Reinacher-Schick**
Vorstandsmitglied des Fördervereins



Palliative Versorgung...

- lindert Schmerzen und belastende Symptome wie unter anderem Angst, Luftnot, Übelkeit, Erbrechen und Schlafstörungen.
- bejaht das Leben und betrachtet das Sterben als einen normalen Prozess und will den Tod weder beschleunigen noch hinauszögern.
- betrachtet den Menschen als Einheit aus Leib, Verstand und Seele und schenkt so auch psychischen und spirituellen Aspekten Beachtung.
- bietet jedwede Unterstützung, um dem Patienten eine Teilnahme am täglichen Leben beschwerdearm bis zum Tod zu ermöglichen.
- steht den Familien bei der Verarbeitung seelischer Probleme während der Krankheit des Patienten und nach dessen Tod zur Seite.
- arbeitet multiprofessionell, um so den verschiedenen Bedürfnissen der Erkrankten und ihrer Zugehörigen gerecht zu werden.
- setzt frühzeitig in der Erkrankung an, durchaus schon in Kombination mit Chemotherapie / Bestrahlung.

„Es gehört zu den größten Verdiensten der Hospizbewegung, dass sie mit zu einer Wende beigetragen hat, bei der der Satz:

„Du kannst nicht mehr gesund werden, wir können nichts mehr für Dich tun.“

sich änderte zu

„Du bist so schwer krank, dass Deine letzte Zeit nun gekommen ist. Es gibt noch unendlich viel, das wir für dich tun können.“

Stein Husebø



Wo Ihre Hilfe zählt

Im Herbst 2016 haben wir den Förderverein „Lucia Palliativ e.V.“ gegründet und fördern mit Spenden und Mitgliedsbeiträgen zusätzliche Angebote für die Patienten, die nicht aus dem Klinikbudget finanziert werden können.

Dazu zählen :

- Spezielle Therapieangebote (z.B. Musik- und Kunsttherapie)
- Einbindung von professionellen Trauerbegleitern, auch für Kinder und jugendliche Angehörige der Patienten
- Veranstaltungen für Patienten, Angehörige und Interessierte, um die Abteilung für Palliativmedizin bekannter zu machen
- Wohnliche Gestaltung der Patientenzimmer und des Gemeinschaftsraumes
- Besondere Angebote für Patienten des Konsildienstes

Die Ausstattung der Station und die genannten Angebote steigern das Wohlbefinden der Patienten in dieser Lebensphase und können möglicherweise neue Zugänge zur Bewältigung erschließen.



Gründung des Lucia Palliativ e.V. im Herbst 2016